

Wilna, den 6. July 1812.

Der Stand der russischen Armee beym Anfang der Feindseligkeiten war folgender:

Das erste Armee-Corps unter der Anführung des Fürsten Wittgenstein, welches aus der 5. und 14. Infanterie-Division und einer Division Cavallerie besteht, und zusammen in Allem 18,000 Mann ausmacht, stunde lange Zeit bey Chawli, besetzte nachher Kosiens und war den 24. Juny bey Kerdanoni.

Das zweite Armee-Korps, unter der Anführung des Generals Baggavout, das aus der 4. und 17. Infanterie-Division und einer Division Cavallerie besteht, und eben so stark ist, wie das vorhergehende, hielt Kowno besetzt.

Das dritte Armee-Korps, unter den Befehlen des Generals Schomalooff, besteht aus der ersten Grenadier-Division, aus einer Division Infanterie und aus einer Division Cavallerie, zusammen 24,000 Mann, welche Now-Troki besetzt hielten.

Das vierte Armee-Corps, unter den Befehlen des General Luffoff, aus der 11. und 23. Infanterie-Division und einer Division Cavallerie zusammengesetzt, welche 18,000 Mann stark ist, war zwischen Now-Troki und Lida aufgestellt.

Die kaiserliche Garde war in Wilna.

Das 6. Corps unter den Befehlen des General Doctorow; welches aus zwey Infanterie- und einer Cavallerie-Division besteht, und bey 18,200 Mann ausmacht, und welches einen Theil der Armee des Fürsten von Bagration formirte, kam in der Hälfte des Monats Juny nach Lida aus Wolhynien, um das erste Armee-Korps zu verstärken. Gegen Ende des Monats stunde dieses Corps zwischen Lida und Grodno.

Das 5te Armee-Korps bestand aus zwey Grenadier-, der 12. 18. und 26. Infanterie- und zwey Cavallerie-Divisionen und stund den 30. bey Wolkowisk. Der Fürst Bagration commandirte dieses Corps, welches beynahe aus 40,000 Mann bestand.

Und endlich die 9. und 15. Infanterie- und eine Cavallerie-Division, unter der Anführung des General Marlos, befand sich im Innern von Wolhynie.

Der Überdang über die Wilia und der Anmarsch des Herzogs von Reggio auf Janow und Chatoui, veranlaßte, daß das Corps des Generals Wittgenstein sich links gegen Wilkomir, und jenes der Generale Baggavout, Dunabourg über Mouchnicki und Stroitse zu gewinnen, und so befanden sich diese zwey feindlichen Armee-Corps, durch die auf solche Art weislich vorgenommene Manövrirung von Wilna gänzlich abgeschnitten.

Das dritte und vierte russische Garde-Corps zogen sich von Wilna nach Nementchin, Swenzianowi und Wiozoni; der König von Neapel griff sie an und verdrängte solche von den Ufern der Wilia. Das 10. polnische Husaren-Regiment, welches die Avantgarde der Colonne der Division des Grafen Sebastiani ausmachte, begegnete bey Lebowo ein Regiment Kosacken von der Garde, welches den Rückzug der polnischen Truppen bedeckte. Die Pohlen griffen selbe sogleich an, versagten sie, tödteten 9 Mann und machten 12 Gefangene. Die polnischen Truppen, welche bis jetzt zu einem Gefecht gekommen sind, haben dabey eine seltene Entschlossenheit und den lebhaftesten Enthusiasmus in ihren Unternehmungen gezeigt.

Den 3. July marschirte der König von Neapel mit seinem Armee-Corps gegen Swenziani und erreichte dort den Nachtrapp der feindlichen Colonne des Baron Lolly; er befohl sogleich dem General Montbrun, selben anzugreifen. Als aber der Feind unsern Anschlag gewahrte, nahm er einen so rüchigen Rückzug, daß eine Escadron feindlicher Hulanen, welche vom Reconnoßiren zurück came, bey Mikailiski an unsere Vorposten gerieth; sie wurde sogleich von einer Abtheilung des 12. Chasseurs-Regiments angegriffen und gänzlich aufgerieben; 60 Mann wurden dabey nebst ihren Pferden gefangen genommen; die Pohlen, welche sich darunter befanden, nahmen sogleich bey uns Dienst und wurden sogleich sammt ihren Pferden in die Reihen und Glieder der polnischen Regimenter aufgenommen.

Den 4. früh Morgens ist der König von Neapel mit seinen Truppen in Swenziani eingeücht; der Marschall, Herzog von Elchingen, zu Malatoni, und der Marschall, Herzog von Reggio, zu Awanta.

Den 30. Juny ist der Herr Marschall, Herzog von Tarrent, zu Kasiens angekommen und mit seinem Armee-Corps nach Ponevieji, Chawli und Lisch vorgerückt.

Außerordentliche Magazine von Lebensmitteln, welche in Samogitie angehäuft waren, wurden durch den Feind beym Abzug vernichtet und verbrennt; dieß ist nicht nur ein außerordentlicher Schaden für seine Finanzen, sondern auch für die Verpflegung des Volks.

Unterdessen blieb das 6te russische Armee-Korps, unter Anführung des Doctorow, bis den 27. Juny ohne Befehl, eine Bewegung vorzunehmen; den 28. zog sich selbes zusammen und marschirte an die Dwina; den 30. rückte die Avantgarde in Solcinicki ein. Dieses Corps wurde durch die leichte Cavallerie des Generals, Baron Borde-Sault, angegriffen, und aus der Stadt gejagt. Doctorow schlug sogleich den Weg über Schmiana ein; der General, Baron Pajol, kam so eben in diesem Ort mit einer Brigade leichter Cavallerie an, als Doctorow den Einzug hielt; der General Pajol griff ihn sogleich an, und es entstand ein außerordentliches Gefecht in dieser Stadt; der Feind wurde geschlagen und aus der Stadt gejagt, mit einem Verlust von 60 Todten und 18 Gefangenen; der General Pajol hatte 5 Todte und einige Blessirte; diesen Angriff machte das 9te polnische Lanzenträger-Regiment.

Als der General Doctorow sich den Weg abgeschnitten sah, zog er sich nach Olchanowi zurück. Der Marschall, Prinz Eckmühl, begab sich auf den Weg nach Schmiana, um den General Pajol mit einer Infanterie- und Kürassier-Division des Grafen Valence und dem zweyten leichten Cavallerie-Regiment zu unterstützen.

Als sich das Doctorow'sche Corps so gegen Mittag getrieben sah, fuhr es fort, sich immer Rechts zu ziehen, und zwar in Eilmärschen; mit Aufopferung ihrer Pagage kamen sie in Smordghoui, Darowchess und Kobouilniski an, von wo selber über die Dwina gehen wollte; allein der General Mansouty sah diese Bewegung vor und beorderte eine Division Kürassiers, eine Division von der leichten Cavallerie des General Grafen Brupere und die Infanterie-Division des Grafen Morand, um das feindliche Corps von aller Communication mit der Armee abzuschneiden; zu diesem Ende zogen sich unsere Militär-Divisionen nach Mikailitschi, um dieses Corps abzuschneiden; den 2ten kamen diese nach Swir, erreichten das feindliche Corps, griffen selbes muthig an, und



schlugen es mit einer solchen Hestigkeit zurück, daß sie viele Gefangene machten und einige hundert Wagen in ihre Hände fielen.

In der Ungewißheit und fast halb verlohren, ohne sich auszufinden, marschirte und contramarschirte dieses Corps dergestalt herum, daß die Truppen durch die ausgestandenen Anstrengungen sehr viel gelitten haben.

Wir hatten hier einen außerordentlichen Regenguß, der unaufhörlich durch ganze sechs und dreyßig Stunden dauerte.

Von einer außerordentlichen Hitze ist die Witterung in eine angreifende und sehr empfindliche Kälte übergegangen. Dem so schnellen Uebergang der Witterung haben wir den Verlust mehrerer tausend Pferde zu bedauern. Artillerie-Transporte blieben in den Morästen stecken; diese außerordentliche und so schnell eingefallene Witterung, die Menschen und Vieh ermüdete, mußte ganz natürlicherweise unsere Operationen, so wie jene des Doctorowschen Korps hemmen; dem ohnerachtet wurde dieses feindliche Korps nach und nach durch die Colonne des Generals Bordsoult, der Generale Pajol und Mansouty gänzlich aufgerieben.

Der Fürst Bagration marschirte mit den 2ten Armeekorps über die Dwina. Er hat den 20ten Juny Wolkowisk verlassen, um sich nach Minsk zu begeben.

Den neulichen Tag ist der König von Westphalen in Grodno eingerückt, mit der Division Dombrowsky an der Spitze. Der Hetmann Platow befand sich noch mit seinen Kosaken in Grodno, als sie sogleich durch die Cavallerie des Fürsten Poniatowsky angegriffen, verjagt und ganz zerstreut wurden; der Feind hatte 20 Tödt, und wir machten 60 Gefangene. Dieser Ueberfall hat eine Bäckerey unverlegt in unsere Hände

geliefert, welche geeignet 1,000,000 Brod = Portionen auf einmal zu backen; auch fielen einige Reste von Magazinen in unsere Hände.

Man hat vorausgesehen, daß der Fürst Bagration mit seinem Armeekorps sich über die Duna bey Dünaburg zurück ziehen wird; es wurde in Folge dessen sogleich der Divisions = General Gronchy mit seiner Division nach Bagdadow beordert. Den 2ten war er schon zu Traboni; der Prinz von Eckmühl verstärkte letztern mit zwey Divisionen, die den 2ten zu Wichenew eintrafen. Wenn der Fürst Poniatowsky fort fuhr, das Armeekorps des Fürsten Bagration zu verfolgen, so kommt es in die Klemme.

Auffallend ist es, daß die verschiedenen russischen Korps ohne Instruction, ohne Ordre sich in einer gänzlichen Ungewißheit befinden; der Hetmann Platow mußte den 20ten Juny noch nicht, daß schon vor zwey Tagen die Stadt Wilna von uns in Besitz genommen wurde; er setzte dieserwegen seinen Marsch auf diese Stadt bis gegen Lida vor; von dort aus nahm er aber seine Direction gegen das Mittäglische.

Die Sonne hat uns den 1ten dieses wieder den Weg und die Strassen hergestellt. Alles organisiert sich in Wilna; die Vorstädte davon haben sehr viel gelitten, denn unter der Zeit des Gewitters lief alles dahin. Wir haben eine brauchbare Bäckerey, worin man 60,000 Brod = Portionen auf einmal erzeugen kann hier gefunden, eine ähnliche soll noch zu unserm Gebrauch errichtet werden. Man fängt hier an zu magaziniren, die Avantgarde eines Transports mit Lebensmitteln ist zu Kowno auf den Niemen angekommen. Zwanzigtausend Zentner Mehl, und eine Million Portion Zwieback sind aus Danzig zu Wasser in Kowno angelangt.